

Nachbarn - das ist noch nicht zu fassen!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 26. Juni 2006 17:46

Ich weiß, das Thema ist wirklich off-topic, aber ich muss mal was loswerden...

Wir wohnen in einem Mehrfamilienhaus.

Am letzten Freitag kam ich gerade heim, als der Postbote hier war. Er hatte ein Päckchen für eine Nachbarin, die aber gerade nicht zu Hause war. Hilfsbereit wie ich bin, hab ich es angenommen, der Postbote hat ihr einen Zettel in den Briefkasten geworfen. (Es ist nichts Ungewöhnliches, dass man Post für die Nachbarn annimmt; vor allem, weil die meisten berufstätig sind.)

Die gute Frau kam aber nicht, um ihr Päckchen abzuholen, obwohl wir Freitag eigentlich den ganzen Tag zu Hause waren, Samstag auch fast den ganzen Tag und gestern auch; wir waren jeweils vielleicht 2-3 Stunden weg.

Heute war ein Zetten an unserer Tür von ihr: Sie hätte das Päckchen dringend gebraucht, weil da ihr Insulin drin ist, sie hätten öfter bei uns geklingelt, aber wir waren angeblich nicht da.

(Das Seltsame daran ist, dass gestern ein anderer Nachbar geklingelt hat, weil er einen Zettel von der Post im Briefkasten hatte. Von ihm hatten wir aber keine Post, anscheinend hat der Postbote aus Versehen den Zettel falsch eingeworfen. Da haben wir bei ihr geschaut, sie war aber nicht zu Hause, so haben wir den Zettel bei ihr eingeworfen. Von dem her konnte sie am Wochenende gar nicht klingeln, weil sie von nichts wusste.)

Jetzt hat sie mir auf ihrem Zettel gedroht, dass sie mich zur Verantwortung ziehen wird, wenn sie gesundheitliche Probleme hat, weil sie sich seit Freitag nicht mehr spritzen konnte.

Was sagt ihr denn dazu???

Beitrag von „Petra“ vom 26. Juni 2006 17:59

Dazu kann man wohl nicht mehr viel sagen - so mit offenem Mund 🙄

Ist es nicht ätzend, dass Hilfsbereitschaft auf diese Weise ganz fies ausgebremst wird?

DAS würde ich ihr auch so sagen!

Wie will sie euch denn zur Verantwortung ziehen? Mit einer Klage?

Damit wird sie kaum Erfolg haben.

Ich denke, sie will da ihren eigenen Fehler abwälzen.
Lass dich nicht einschüchtern!!

Petra

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. Juni 2006 19:42

Hä? Wenn ich ernsthafte gesundheitliche Probleme hätte, hätte ich das lebensnotwendige Medikament AUSREICHEND (unter Berücksichtigung des Verfallsdatums) vorrätig und bestelle nicht erst dann, wenn der Vorrat in wenigen Tagen aufgebraucht ist...!? Und wenn so ein Medikament nur einige Tage haltten sollte, dann kümmere ich mich doch um Vorbeugemaßnahmen, was ich mache, wenn ich mal keinen Zugriff auf das Medikament habe.

Ich würde mir den Schwarzen Peter nicht zuschieben lassen.

Beitrag von „alias“ vom 26. Juni 2006 20:38

Wenn ich ein Paket für einen Nachbarn annehme, schaue ich, dass icvh es so schnell wie



möglich wieder los werde - heisst: Ich warte nicht bis er kommt, sondern bring's rüber....

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 26. Juni 2006 21:35

hm,
eine Verkettung unglücklicher Umstände, die man eventuell mit einem klärenden Gespräch wieder ins rechte Licht rücken kann ...?
in juristischer Hinsicht hast du aber IMHO nichts zu befürchten ...
aber man wird schon vorsichtig mit seiner Hilfsbereitschaft ...

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 27. Juni 2006 14:39

Ganz klarer Fall: für diese Nachbarin nie wieder ein Päckchen annehmen. Dann muß sie halt zur Postannahmestelle und es dort abholen.

Wenn es so dringend war, warum hat sie Euch dann nicht einen Zettel an die Tür gemacht? Dann hättest Du es ihr doch bestimmt vorbeigebracht.

Beitrag von „masa“ vom 27. Juni 2006 19:01

Alles ein bisschen komisch mit der Nachbarin, was?

Da mein Vater auch (insulinpflichtiger)Diabetiker ist, von mir mal zwei Hinweise:

1. muss Insulin meist gekühlt werden, ob es da so transportiert werden kann? und
2. wenn sie am Freitag das letzte Mal gespritzt hat, dann ist sie Montag Abend tot!!!

Wer weiß, was in dem Päckchen drin war!

Lass dich nicht ärgern.

LG martinasabine

Beitrag von „Super-Lion“ vom 27. Juni 2006 19:05

Zitat

Wer weiß, was in dem Päckchen drin war!

Deshalb mach' ich sämtliche Päckchen auf, die ich für meine Nachbarn entgegennehme.

Spaß.

Natürlich nicht.

Ansonsten halte ich es wie Alias - am besten bei Nachbarn vorbeigehen und Päckchen abliefern.

Bzw. in Zukunft würde ich, ehrlich gesagt, für solche Leute kein Päckchen mehr annehmen.

Und wenn das Insulin dann über's Wochenende auf der Post liegt - Pech gehabt.

Nicht aufregen - liegt bestimmt an der Hitze, dass manche Menschen so komisch reagieren.

Gruß

Super-Lion